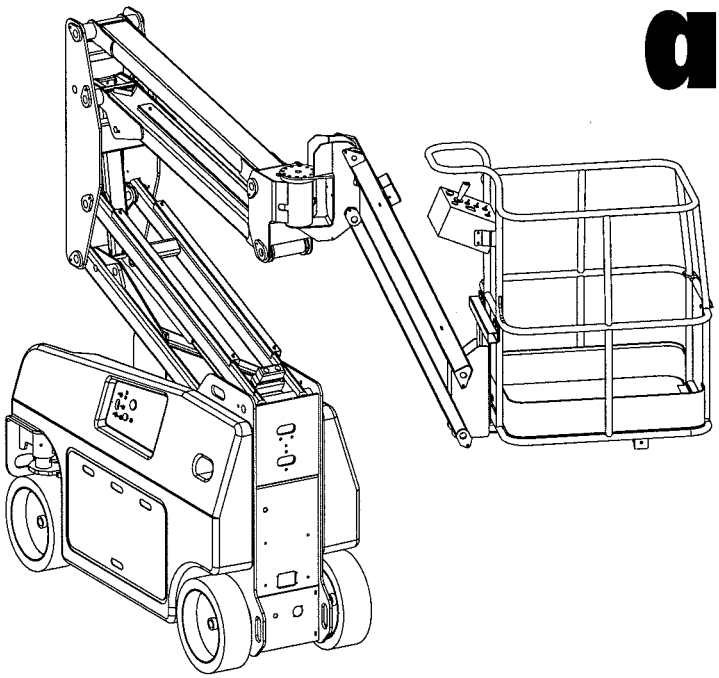
Genie Industries

Technical Publications

Genie® Z-25/8™
Genie® Z-20/8™
Genie® Z-20/8™ N

Bedienungs-anleitung



First Edition, Third Printing
Part No. 41313GR

41313GR

Genie® Z-25/8™
Genie® Z-20/8™
Genie® Z-20/8N™

Wichtig

Vor der Inbetriebnahme dieser Maschine müssen diese Sicherheitsbestimmungen und Gebrauchsanweisungen gelesen, verstanden und befolgt werden. Es ist nur dazu ausgebildeten und autorisierten Personen erlaubt, eine Maschine zu betreiben.

Diese Bedienungsanleitung sollte als ein permanenter Bestandteil der dazugehörigen Maschine betrachtet werden und stets an der Maschine verbleiben. Falls Sie Fragen haben, setzen Sie sich bitte mit Genie Industries in Verbindung.

Inhalt

	Seite
Sicherheit	1
Steuerschalter	7
Inspektion vor der Inbetriebnahme	9
Funktionstests	11
Inspektion des Arbeitsplatzes	14
Betriebsanweisungen	15
Transportanweisungen	17
Warnaufkleber	18
Technische Daten	20

Genie North America

Telefon 001-425-881-1800
Zum Nulltarif in den USA 1-800 536-1800
Zum Nulltarif in Kanada 1-800 426-8089
Fax 001-425-882-9260
E-mail: techpub@genieind.com
http://www.genielift.com

Genie Europe

Telefon (0044) 01636-605030
Fax (0044) 01636-611090

Genie® Industries™

Copyright © 1997 by Genie Industries

Erste Auflage: Erster Druck, März 1997
Zweiter Druck, Juli 1997
Dritter Druck, September 1997

Genie und "Z" sind eingetragene Warenzeichen der Genie Industries in den USA und vielen anderen Ländern.

Diese Maschinen stehen im Einklang mit ANSI/SIA 92.5-1992.

♻ Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.

Printed in U.S.A.

Sicherheit



Warnung

Das Nichtbefolgen der Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen in dieser Bedienungsanleitung führt zum Tod oder zu schwerer Körperverletzung.

Die Maschine nicht betreiben, außer:

☑ **Sie** lernen und praktizieren die Prinzipien des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Gefahrensituationen vermeiden.

Kenntnis und Verstehen der Sicherheitsbestimmungen werden vorausgesetzt, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

2 Stets eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durchführen.

3 Stets die Funktionstests vor dem Einsatz durchführen.

4 Den Arbeitsplatz inspizieren.

5 Die Maschine nur ihrem Verwendungszweck entsprechend einsetzen.

☑ **Sie** lesen, verstehen und befolgen:

die Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen des Herstellers - Sicherheits- und Bedienungs-anleitungen u. Maschinenwarnaufkleber

die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und standortabhängige Vorschriften

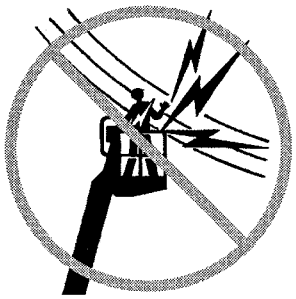
entsprechende Regierungsvorschriften

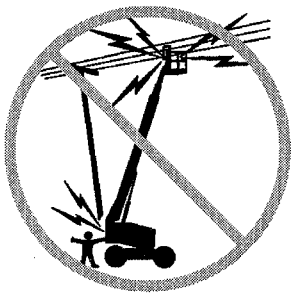
☑ **Sie** wurden für den sicheren Betrieb der Maschine entsprechend ausgebildet

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Gefahr einer Verletzung oder Tötung durch Stromschlag

Diese Maschine ist **nicht** elektrisch isoliert und bietet **keinen** Schutz vor Kontakt mit oder Nähe zu elektrischem Strom.





Sicherheitsabstand von Überlandleitungen und Leiterwagen im Einklang mit entsprechenden Regierungsvorschriften und dem folgenden Diagramm einhalten.

Spannung Phase zu Phase	**Mindestsicherheitsabstand**
0 bis 300V	Kontakt vermeiden
300V bis 50KV	3,05 m
50KV bis 200KV	4,60 m
200KV bis 350KV	6,10 m
350KV bis 500KV	7,62 m
500KV bis 750KV	10,67 m
750KV bis 1000KV	13,72 m

Eine Bewegung der Plattform, ein Schlingern der elektrischen Leitung oder Durchhängen und Bewe-gung aufgrund starken oder böigen Windes berücksichtigen.

Halten Sie sich von der Maschine fern, wenn sie mit stromführenden Überlandleitungen in Berührung kommt oder elektrisch geladen ist. Personen am Boden oder auf der Plattform dürfen die Maschine weder berühren noch betreiben, bis die stromfüh-renden Überlandleitungen abgeschaltet sind.

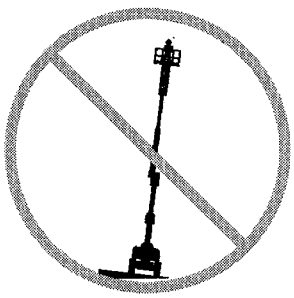
Die Maschine nicht während Blitz oder Stürmen betreiben.

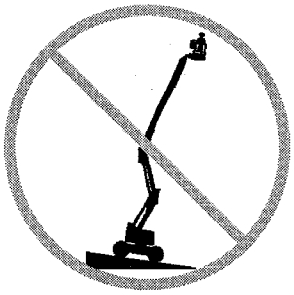
Die Maschine nicht als Erdung zum Schweißen verwenden.

Umkippgefahren

Insassen und Ausrüstung dürfen die Höchstkapazität der Plattform nicht überschreiten.

Höchstkapazität der Plattform - Z-20/8N - ANSI & CSA	181 kg
Höchstkapazität der Plattform - Z-20/8N - CE	200 kg
Höchstkapazität der Plattform - Z-20/8 & Z-25/8 - ANSI, CSA & CE	227 kg
Maximale Anzahl an Insassen	2





Den Ausleger nicht heben oder ausfahren, bis die Maschine auf einer festen, ebenen Oberfläche steht.

Verlassen Sie sich nicht auf den Kippalarm, um den Neigungswinkel anzuzeigen. Der Kippalarm auf der Plattform ertönt erst, wenn die Maschine sich in einer sehr starken Neigung befindet.

Falls der Kippalarm ertönt:
Der Kragarm dreht sich nicht und die Plattform läßt sich nicht heben. Die Plattform senken. Die Maschine auf eine feste, ebene Oberfläche bewegen. Falls der Kippalarm ertönt, wenn die Plattform gehoben wird, äußerste Vorsicht beim Senken der Plattform walten lassen. Der Kragarm läßt sich drehen und die Plattform heben, wenn die Maschine eben steht und der Kippalarm aus ist.

Den Grenzschalter nicht verändern oder inaktivieren.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Nicht schneller als 1 km/h fahren, wenn der Sekundärausleger gehoben ist.

Die Maschine im Falle von starkem, böigem Wind nicht betreiben. Den Ladeoberflächenbereich der Plattform nicht vergrößern. Ein Vergrößern der dem Wind ausgesetzten Fläche verschlechtert die Stabilität der Maschine bei starkem Wind.



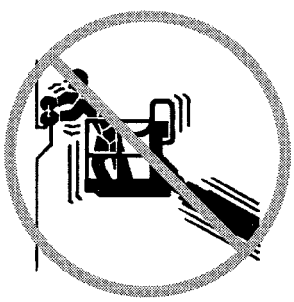


Die Maschine nur langsam und mit äußerster Vorsicht in der verstauten Position über unebenes Gelände, Schutt, instabile oder schlüpfrige Oberflächen und in der Nähe von Bohrlöchern und Abhängen bewegen.

Die Maschine nicht auf oder in der Nähe von unebenem Gelände, instabilen Oberflächen oder anderen Gefahrenherden bewegen, wenn der Kragarm oder Sekundärausleger gehoben oder ausgefahren ist.

Gegen kein Objekt außerhalb der Plattform stoßen oder daran ziehen.

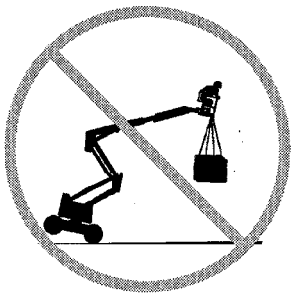
Maximal zulässige Seitenkraft - ANSI & CSA	667 N
Maximal zulässige Seitenkraft - CE	400 N



Keine Maschinenkomponenten verändern oder inaktivieren, die die Sicherheit und Stabilität in irgendeiner Weise beeinträchtigen.

Keine für die Stabilität wichtigen Objekte mit anderen Objekten einer anderen Gewichtsklasse oder Spezi-fikation ersetzen.

Keine überhängenden Lasten an irgendeinen Teil dieser Maschine plazieren oder anhängen.





Keine Leitern oder Gerüste an die Plattform oder gegen einen Teil dieser Maschine stellen.

Die Maschine nicht auf einer sich bewegenden oder beweglichen Oberfläche oder einem Fahrzeug verwenden.

Sicherstellen, daß sich alle Reifen in einem guten Zustand befinden, die Kronenmuttern ordnungsgemäß angezogen und die Splints richtig eingelegt sind.

Keine Batterien verwenden, die weniger als die Originalausrüstung wiegen. Batterien werden als Gegengewicht verwendet und sind für die Stabilität der Maschine äußerst wichtig. Jede Batterie muß mindestens 29,4 kg wiegen. Jede Batterienkiste einschließlich 4 Batterien muß mindestens 154,2 kg wiegen.

Die Maschine nicht als Kran verwenden.

Die Maschine oder andere Objekte nicht mit dem Ausleger anstoßen.

Keine angrenzenden Strukturen mit dem Ausleger berühren.

Ausleger oder Plattform nicht an angrenzende Strukturen anbinden.

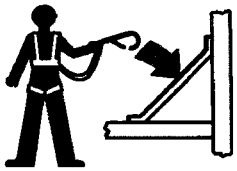
Keine Lasten außerhalb des Plattformumkreises plazieren.

Die Maschine nicht betreiben, wenn die Fahrgestell-steigen offen sind.

Die Bremsen nicht mit der Handbremse lösen, bis die Maschine auf einer festen, ebenen Oberfläche steht oder gesichert ist.

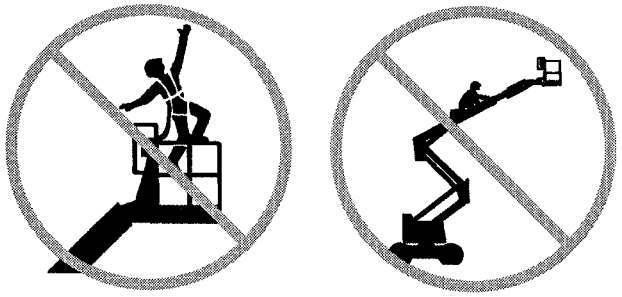
SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Fallgefahren



Personen auf der Plattform müssen im Einklang mit entsprechenden Regierungsvorschriften einen Sicherheitsgurt oder Kabelgeschirr tragen. Die Abzugsleine an der Verankerung an der Plattform anbringen.

Nicht auf dem Sicherheitsgeländer der Plattform sitzen, stehen oder klettern. Stets einen festen Stand auf der Plattform behalten.

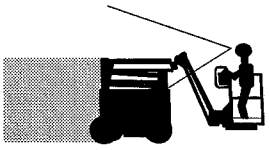


Die Plattform nicht verlassen, solange sie gehoben ist.

Den Plattformboden frei von Schutt halten.

Das Zugangsgeländer oder die Zugangstür zur Plattform vor dem Betrieb herunterlassen.

Kollisionsgefahren

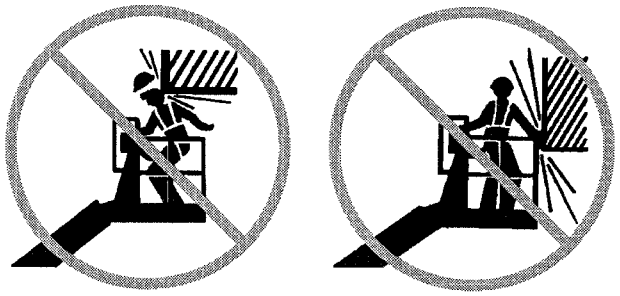


Begrenzte Sichtweite und unsichtbare Stellen beim Fahren und Betreiben berücksichtigen.

Die Positionen der Plattform beim Drehen des Kragarms beachten.

Die Maschine muß sich auf einer ebenen Oberfläche befinden oder arretiert sein, bevor die Bremsen gelöst werden.

Arbeitsbereich auf Hindernisse oberhalb der Maschine oder andere mögliche Gefahrenherde überprüfen.

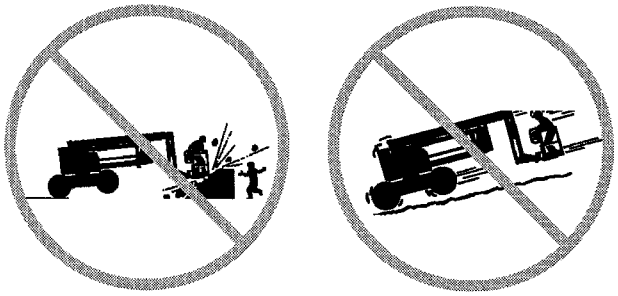


Beim Festhalten am Schutzgeländer an der Plattform Quetschgefahr beachten.

Es wird empfohlen, daß die Bediener beim Betrieb der Maschine einen Schutzhelm tragen.

Die farbkodierten Richtungspfeile auf den Plattform-steuertasten und dem Fahrwerk für die Fahr- und Steuerfunktionen beachten und verwenden.

Die Plattform nicht herablassen, bis der Bereich darunter frei von Personen und Hindernissen ist.



Die Bewegungsgeschwindigkeit abhängig von den Bedingungen und vom Zustand der Erdoberfläche, Verkehrsdichte, Neigung, Standort von Personen und allen anderen Faktoren, die zu einem Zusammenstoß führen könnten, begrenzen.

Einen Ausleger nicht im Pfad eines Krans verwenden, bis die Steuerung des Krans gesperrt ist und/ oder Vorsichtsmaßnahmen ergriffen wurden, um jeden potentiellen Zusammenstoß zu verhindern.

Gefahren bei Komponentenschaden

Die Maschine nicht als Erdung zum Schweißen verwenden.

Gefahr der Körperverletzung

Die Maschine im Falle eines Lecks von hydraulischem Öl oder Luft nicht betreiben. Ein Luftleck oder hydraulisches Leck kann Haut durchdringen und/oder verbrennen.

Gefahren bei Maschinen-schaden

Keine Maschine mit Schäden oder Fehlfunktionen betreiben.

Führen Sie eine sorgfältige Inspektion vor der Inbetriebnahme der Maschine durch, und testen Sie die gesamte Funktionalität vor jeder Arbeitsschicht. Kennzeichnen Sie eine Maschine mit Schäden oder Fehlfunktionen sofort, und nehmen Sie sie aus dem Betrieb.

Sicherstellen, daß alle Wartungsarbeiten wie in dieser Bedienungsanleitung und in den *Bedienungsan-leitungen Genie Z-20/8N & Genie Z-20/8 & Genie Z-25/8* angegeben ausgeführt worden sind.

Stellen Sie sicher, daß alle Warnaufkleber an Ort und Stelle und lesbar sind.

Stellen Sie sicher, daß die Bedienungsanleitung und das Sicherheitshandbuch lesbar, vollständig und im Behälter auf der Plattform sind.

Legende der Warnaufkleber

Die Produkt-Warnaufkleber von Genie verwenden eine Farbkodierung und Signalwörter für Folgendes:

⚠ GEFAHR — Rot zeigt die Gegenwart einer Gefahr an, die zum Tod oder schwerer Körperverletzung **führt**.

⚠ ACHTUNG — Orange zeigt die Gegenwart einer Gefahr an, die zum Tod oder schwerer Körperverletzung **führen kann**.

⚠ VORSICHT — Gelb zeigt die Gegenwart einer Gefahr an, die zu schwerer Körperverletzung oder Schaden an der Maschine **führt** oder **führen kann**.

HINWEIS — Grün zeigt Betriebs- oder Wartungsinformationen an.

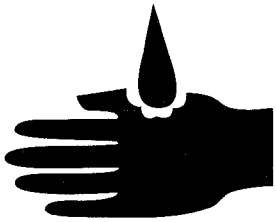
SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Batteriensicherheit

Verbrennungsgefahren

Batterien enthalten Säure. Bei der Arbeit mit Batterien stets Schutzkleidung und Schutzbrille tragen.





Vermeiden Sie es, Batteriesäure zu verschütten oder zu berühren. Neutralisieren Sie verschüttete Batterie-säure mit Natriumbicarbonat und Wasser.

Batterie oder Aufladevorrichtung nicht Wasser und/oder Regen aussetzen.

Explosions-gefahren



Funken, Flammen und angezündeten Tabak von der Batterie fern-halten. Batterien geben explosives Gas ab.

Das Batteriefach sollte während des gesamten Aufladezyklus geöffnet bleiben.

Batteriepole oder Kabel-klemmen nicht mit Werkzeugen berühren, die Funken sprühen könnten.

Gefahren bei Komponentenschaden

Kein Batterieladegerät mit mehr als 48 Volt zum Aufladen der Batterien verwenden.

Die Zündkerze der Batteriepackung vor dem Entfernen der Batteriepackung abklemmen.

Gefahr einer Verletzung oder Tötung durch Stromschlag



Das Batterieladegerät nur mit einer geerdeten, 3drahtigen Gleichstrom-Steckdose verbinden.

Verbindungsschnur, Kabel und Drähte täglich auf Schaden überprüfen. Beschädigte Teile vor dem Betrieb ersetzen.

Einen elektrischen Schlag aufgrund Kontakts mit Batterieterminals vermeiden. Alle Ringe, Uhren und anderen Schmuck entfernen.

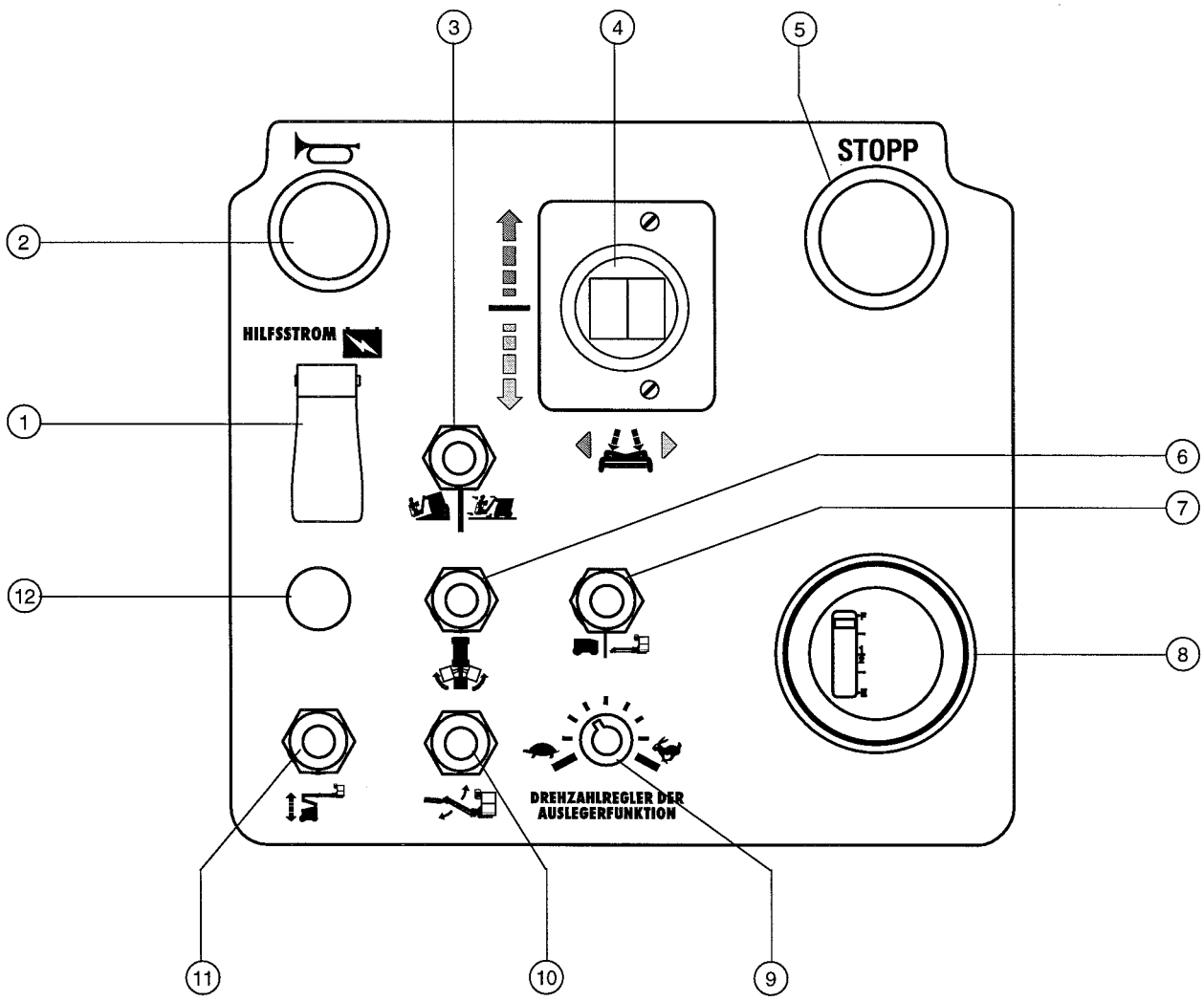
Umkippgefahr

Keine Batterien verwenden, die weniger als die Originalausrüstung wiegen. Batterien werden als Gegengewicht verwendet und sind für die Stabilität der Maschine äußerst wichtig. Jede Batterie muß mindestens 29,4 kg wiegen. Jede Batterienkiste einschließlich 4 Batterien muß mindestens 154,2 kg wiegen.

Hebegefahr

Einen Gabelstapler zum Entfernen oder Installieren der Batteriepackung(en) verwenden.

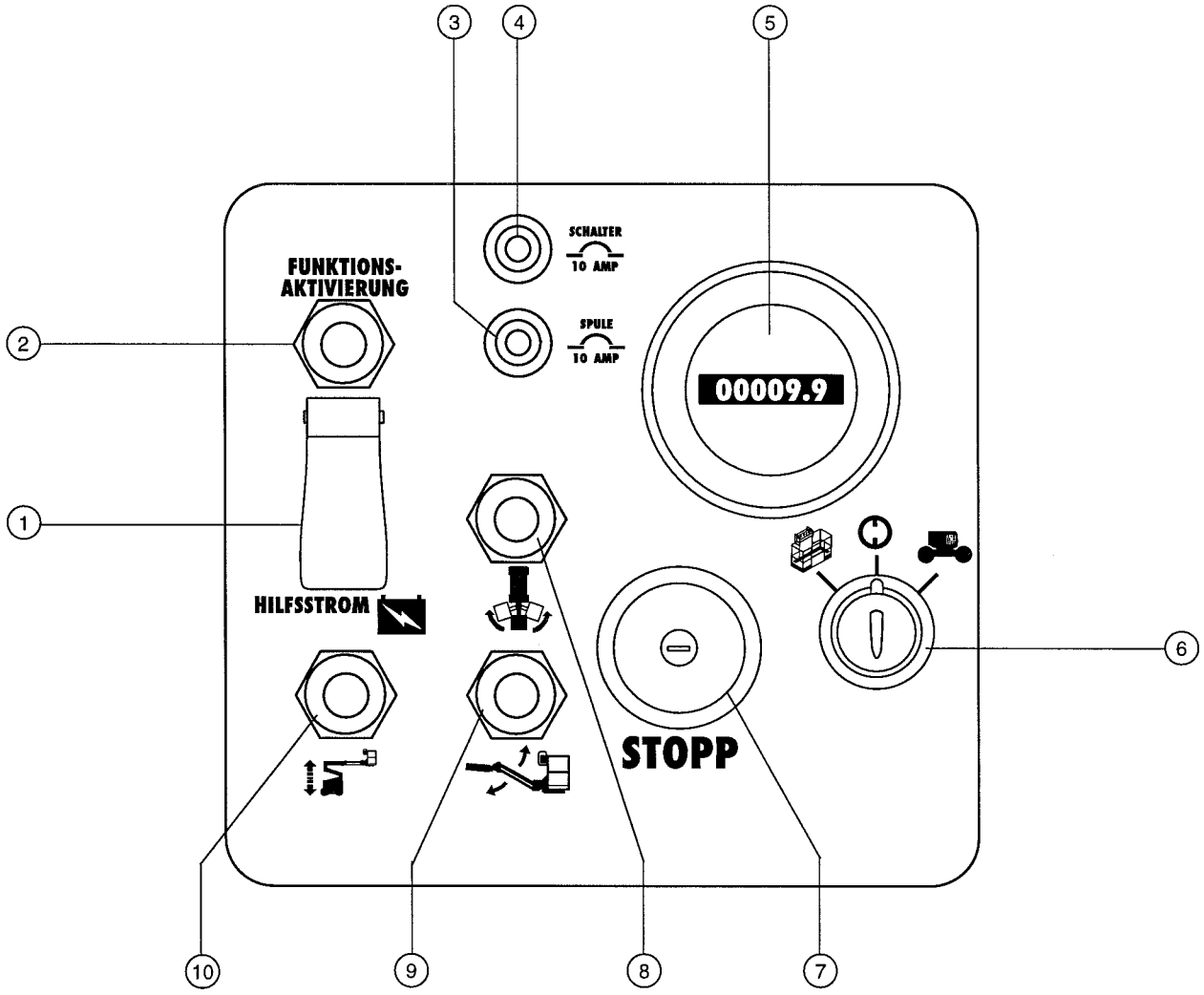
Steuerschalter



Bedienungspult der Plattform

1 Hilfsstromschalter mit Abdeckung
2 Knopf für das Signalhorn
3 Wahlschalter für die Fahrgeschwindigkeit
4 Proportionaler Steuergriff für die Antriebsfunktion und Daumenschalter für die Lenkfunktion
5 Nothalteknopf
6 Schalter zum Drehen des Kragarms
7 Wahlschalter zwischen Hebe- und Fahrbetrieb
8 Batterieladungsanzeige
9 Drehzahlregler der Auslegerfunktion
10 Auf-/Abschalter des Kragarms
11 Auf-/Abschalter des Auslegers
12 nicht verwendet

STEUERSCHALTER



Bedienungspult am Boden

1 Hilfsstromschalter mit Abdeckung
2 Schalter für die Funktionsaktivierung
3 15A-Leistungsschalter für Spulenschaltkreise
4 15A-Leistungsschalter für Steuerschaltkreise
5 Betriebsstundenzähler
6 Schlüsselwahlschalter zwischen Plattform/ Aus/Boden
7 Nothalteknopf
8 Schalter zum Drehen des Kragarms
9 Auf-/Abschalter des Kragarms
10 Auf-/Abschalter des Auslegers

Inspektion vor der Inbetriebnahme



Die Maschine nicht betreiben, außer:

☑ Sie erlernen und praktizieren die Prinzipien des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Gefahrensituationen vermeiden.

2 Stets eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durchführen.

Kenntnis und Verstehen dieser Prinzipien wird vorausgesetzt, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

3 Stets Funktionalitätstests vor dem Einsatz durchführen.

4 Den Arbeitsplatz untersuchen.

5 Die Maschine nur ihrem Zweck nach betreiben.

Grundlagen

Der Betreiber trägt die Verantwortung dafür, daß vor der Inbetriebnahme eine Inspektion durchgeführt wird.

Bei der Inspektion vor der Inbetriebnahme handelt es sich um eine visuelle Inspektion, die vom Betreiber vor jeder Arbeitsschicht durchgeführt wird. Bei der Inspektion soll herausgefunden werden, ob etwas offensichtlich an der Maschine nicht stimmt, bevor der Betreiber die Funktionalitätstests durchführt.

Gehen Sie die Liste auf Seite 10 durch, und überprüfen Sie jeden einzelnen Punkt und jeden Standort auf Veränderungen, Schäden oder lose oder fehlende Zubehörteile.

Eine beschädigte oder modifizierte Maschine darf nicht zum Einsatz kommen. Falls ein Schaden oder eine Abweichung von der Werksvoreinstellung festgestellt wird, muß die Maschine gekennzeichnet und außer Betrieb genommen werden.

Reparaturen an der Maschine dürfen nur von einem qualifizierten Mitarbeiter des technischen Wartungsdienstes im Einklang mit den Vorschriften des Herstellers vorgenommen werden. Nachdem die Reparaturen ausgeführt wurden, muß der Betreiber eine erneute Inspektion vor der Inbetriebnahme durchführen, bevor er mit den Funktionalitätstests fortfahren kann.

Regelmäßige Wartungsinspektionen sollen von qualifizierten Mitarbeitern des technischen Wartungsdienstes im Einklang mit den Vorschriften des Herstellers und den Bedingungen in den Verantwortungshandbüchern vorgenommen werden.

Inspektion vor der Inbetriebnahme

- ❑ Stellen Sie sicher, daß die Bedienungsanleitung, das Sicherheitshandbuch und das Verantwortungshandbuch vollständig, lesbar und im Behälter an der Plattform sind.
- ❑ Stellen Sie sicher, daß alle Warnaufkleber lesbar und an Ort und Stelle sind (siehe Warnaufkleber, Seite 18).
- ❑ Hydraulikölstandskontrolle durchführen. Auf Lecks überprüfen.

Die folgenden Komponenten oder Bereiche auf Schäden, Modifikationen und falsch installierte, lose oder fehlende Teile überprüfen:

- ❑ Elektrische Komponenten, Verdrahtung und elektrische Kabel
- ❑ Hydraulikkraftgerät, Hydraulikbehälter, Hydraulikschläuche, Verbundstücke, Zylinderund Verteilerrohre
- ❑ Fahrmotoren
- ❑ Auslegerverschleißschutz
- ❑ Reifen und Räder
- ❑ Positionsschalter, Alarme, Signalhorn
- ❑ Muttern, Bolzen und andere Verbindungselemente
- ❑ Zugangsgeländer oder -tür zur Plattform
- ❑ Baken und Alarme (falls damit ausgerüstet)
- ❑ Bremslösekomponenten

Die gesamte Maschine überprüfen auf:

- ❑ Brüche/Risse an Schweißstellen oder strukturellen Komponenten
- ❑ Beulen oder Schäden an der Maschine

- ❑ Stellen Sie sicher, daß alle strukturellen und anderen kritischen Komponenten vorhanden und alle dazugehörigen Verbindungselemente und Stifte an Ort und Stelle und ordnungsgemäß angezogen sind.
- ❑ Sicherstellen, daß beide Fahrgestellsteige an Ort und Stelle, arretiert und richtig verbunden sind.

Funktionstests



Die Maschine nicht betreiben, außer:

☑ Sie erlernen und praktizieren die Prinzipien des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Gefahrensituationen vermeiden.

2 Stets eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durchführen.

3 Stets Funktionalitätstests vor dem Einsatz durchführen.

Kenntnis und Verstehen dieser Prinzipien wird vorausgesetzt, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

4 Den Arbeitsplatz untersuchen.

5 Die Maschine nur ihrem Zweck nach betreiben.

Grundlagen

Die Funktionalitätstests sollen etwaige Fehlfunktionen zu Tage fördern, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird. Der Betreiber muß die Anweisungen zum Testen aller Maschinenfunktionen Schritt für Schritt befolgen.

Eine Maschine mit einer Fehlfunktion darf nicht zum Einsatz kommen. Falls Fehlfunktionen festgestellt werden, muß die Maschine gekennzeichnet und außer Betrieb genommen werden. Reparaturen an der Maschine dürfen nur von einem qualifizierten Mitarbeiter des technischen Kundendienstes im Einklang mit den Vorschriften des Herstellers vorgenommen werden.

Nachdem die Reparaturen ausgeführt wurden, muß der Betreiber eine erneute Inspektion vor der Inbetriebnahme durchführen, bevor er mit den Funktionalitätstests fortfahren kann.

1 Einen Testbereich wählen, der fest, eben und frei von Hindernissen ist.

2 Sicherstellen, daß beide Batterieanschlüsse eingesteckt sind.

An den Bodenschaltern

3 Den Schlüsselschalter auf Bodenschalter stellen.

4 Den roten Nothalteknopf in die EIN-Position herausziehen.

⊙ Resultat: Die Bake (falls damit ausgerüstet) sollte aufleuchten.

Notfallhalt testen

5 Den roten Nothalteknopf in die AUS-Position eindrücken.

⊙ Resultat: Alle Boden- und Plattformsteuer-funktionen sollten nicht funktionieren.

6 Den roten Nothalteknopf in die EIN-Position herausziehen.

Die Auslegerfunktionen testen

7 Den Schalter für die Funktionsaktivierung weder auf die eine, noch auf die andere Seite stellen. Versuchen, jeden Funktionskippschalter für Ausleger und Plattform zu aktivieren.

⊙ Resultat: Alle Ausleger- und Plattformfunktionen sollten nicht funktionieren.

8 Den Schalter für die Funktionsaktivierung erst auf die eine, dann auf die andere Seite stellen und jeden Funktionskippschalter für Ausleger und Plattform aktivieren.

⊙ Resultat: Alle Ausleger- und Plattformfunktionen sollten einen vollständigen Zyklus absolvieren. Ein Abstiegsalarm (falls damit ausgerüstet) sollte ertönen, während der Ausleger gesenkt wird.

FUNKTIONSTESTS

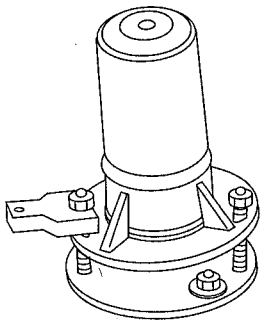
Den Kippmeßfühler testen

9 Den roten Nothalteknopf auf der Plattform in die EIN-Position herausziehen.

10 Die Plattform ganz senken.

11 Den Kippmeßfühler auf dem Fahrwerk unter dem Ausleger auffinden.

12 Eine Seite des Kippmeßfühlers niederdrücken und das Kippmeßfühlertest-werkzeug unter einen der Posten legen.



⊙ Resultat: Der Alarm auf der Plattform sollte nach 1,5 Sekunden ertönen.

13 Alle Boden- und Platt-formsteuerfunktionen testen.

⊙ Resultat: Alle Antriebsfunktionen sollten nicht funktionieren. Die Nach-Oben-Funktion sollte nicht funktionieren. Die Drehfunktion des Kragarms sollte nicht funktionieren. Das Aktivieren der Nach-Unten-Funktion sollte die hydraulische Pumpe anschalten.

14 Das Kippmeßfühlertestwerkzeug entfernen.

Die Hilfsschalter testen

15 Den Schlüsselschalter auf Bodenschalter stellen.

16 Die Abdeckung des roten Hilfsstromschalters heben.

17 Gleichzeitig den Hilfsstromschalter auf EIN stellen und jeden Funktionskippschalter des Auslegers aktivieren.

Hinweis: Zum Batteriesparen jede einzelne Funktion in einem teilweisen Zyklus testen.

⊙ Resultat: Alle Auslegerfunktionen sollten funktionieren.

18 Den Schlüsselschalter auf Plattformschalter stellen.

An den Plattformschaltern

Notfallhalt testen

19 Den roten Nothalteknopf auf der Plattform in die AUS-Position eindrücken.

⊙ Resultat: Alle Plattformsteuerfunktionen sollten nicht funktionieren.

Das Dienstsignalhorn testen

20 Den roten Nothalteknopf in die EIN-Position herausziehen.

21 Den Knopf für das Dienstsignalhorn drücken.

⊙ Resultat: Das Dienstsignalhorn sollte ertönen.

Den Fußschalter testen

22 Den Wahlschalter zwischen Hebe- und Fahrbetrieb in die entsprechende Position stellen (falls damit ausgerüstet).

23 Nicht auf den Fußschalter treten. Dann jede einzelne Maschinenfunktion testen.

⊙ Resultat: Die Maschinenfunktionen sollten nicht funktionieren.

Maschinenfunktionen testen

24 Den Wahlschalter zwischen Hebe- und Fahrbetrieb in die Hebeposition stellen (falls damit ausgerüstet).

25 Auf den Fußschalter treten.

26 Jeden Steuergriff oder Kippschalter für jede einzelne Maschinenfunktion aktivieren.

⊙ Resultat: Alle Ausleger-/Plattformfunktionen sollten einen vollständigen Zyklus absolvieren.

Hinweis: Die Drehzahl der Auslegerfunktionen durch Anpassen des Drehzahlreglers der Auslegerfunktion festlegen. Plattform-, Fahr- und Lenkfunktionen werden vom Drehzahlregler der Auslegerfunktion nicht beeinträchtigt.

Das Lenken testen

27 Den Wahlschalter zwischen Hebe- und Fahr-betrieb in die Fahrposition stellen (falls damit ausgerüstet).

28 Auf den Fußschalter treten.

29 Den Daumenschalter oben auf dem Antriebs-steuergriff in die von dem blauen Dreieck auf dem Bedienungspult angegebene Richtung drücken.

⊙ Resultat: Die Räder mit Lenkfunktion sollten sich in die Richtung drehen, in die die blauen Dreiecke auf dem Bedienungspult weisen.

30 Den Daumenschalter in die von dem gelben Dreieck auf dem Bedienungspult angegebene Richtung drücken.

FUNKTIONSTESTS

⊙ Resultat: Die Räder mit Lenkfunktion sollten sich in die Richtung drehen, in die die gelben Dreiecke auf dem Bedienungspult weisen.

Antrieb und Bremsen testen

31 Den Wahlschalter zwischen Hebe- und Fahrbetrieb in die Fahrposition stellen (falls damit ausgerüstet).

32 Auf den Fußschalter treten.

33 Den Antriebssteuergriff langsam in die Richtung drehen, in die der blaue Pfeil auf dem Bedienungspult weist, bis die Maschine sich zu bewegen anfängt; dann den Griff zurück in die Mittelposition bringen.

⊙ Resultat: Die Maschine sollte sich in die Richtung drehen, in die der blaue Pfeil auf dem Fahrwerk weist, und dann plötzlich anhalten.

34 Den Antriebssteuergriff langsam in die Richtung drehen, in die der gelbe Pfeil auf dem Bedienungspult weist, bis die Maschine sich zu bewegen anfängt; dann den Griff zurück in die Mittelposition bringen.

⊙ Resultat: Die Maschine sollte sich in die Richtung drehen, in die der gelbe Pfeil auf dem Fahrwerk weist, und dann plötzlich anhalten.

Hinweis: Die Fahrbremsen sollten auf jeder Neigung, die die Maschine hinauffahren kann, in der Lage sein, das Gewicht der Maschine zu halten.

Begrenzte Fahrgeschwindigkeit testen

35 Den Wahlschalter zwischen Hebe- und Fahrbetrieb in die Hebeposition stellen (falls damit ausgerüstet).

36 Auf den Fußschalter treten.

37 Den Sekundärausleger 30 cm heben.

38 Den Wahlschalter zwischen Hebe- und Fahrbetrieb in die Fahrposition stellen (falls damit ausgerüstet).

39 Den Antriebssteuergriff langsam in die volle Fahrposition bewegen.

⊙ Resultat: Die erreichbare Fahrhöchstgeschwindigkeit mit gehobenem Sekundärausleger sollte 0,3 m pro Sekunde nicht überschreiten.

Falls die erreichbare Fahrhöchstgeschwindigkeit mit gehobenem oder ausgefahrenem Sekundärausleger oder ausgefahrenem Sekundärausleger 0,3 m pro Sekunde überschreitet, die Maschine unverzüglich kennzeichnen und aus dem Betrieb nehmen.

Hilfsschalter testen

40 Den Wahlschalter zwischen Hebe- und Fahrbetrieb in die entsprechende Position stellen (falls damit ausgerüstet).

41 Auf den Fußschalter treten.

42 Die Abdeckung des roten Hilfsstromschalters heben.

43 Gleichzeitig den Hilfsstromschalter auf EIN stellen und jeden Funktionssteuergriff oder Kippschalter aktivieren.

Hinweis: Zum Batteriesparen jede einzelne Funktion in einem teilweisen Zyklus testen.

⊙ Resultat: Alle Ausleger-, Lenk- und Antriebsfunktionen sollten nicht funktionieren.

Wahlschalter zwischen Hebe- und Fahrbetrieb testen (falls damit ausgerüstet)

44 Den Wahlschalter zwischen Hebe- und Fahrbetrieb in die Hebeposition stellen.

45 Auf den Fußschalter treten.

46 Den Antriebssteuergriff außermittig bewegen.

⊙ Resultat: Keine Fahrfunktionen sollten funktionstüchtig sein.

47 Jeden einzelnen Kippschalter der Auslegerfunktion aktivieren.

⊙ Resultat: Alle Auslegerfunktionen sollten funktionstüchtig sein.

48 Den Wahlschalter zwischen Hebe- und Fahrbetrieb in die Fahrposition stellen.

49 Auf den Fußschalter treten.

50 Jeden einzelnen Kippschalter der Auslegerfunktion aktivieren.

⊙ Resultat: Keine Auslegerfunktionen sollten funktionstüchtig sein.

51 Den Antriebssteuergriff außermittig bewegen.

⊙ Resultat: Alle Fahrfunktionen sollten funktionstüchtig sein.

52 Alle Funktionsstörungen vor Inbetriebnahme der Maschine beseitigen.

Inspektion des Arbeitsplatzes



Die Maschine nicht betreiben, außer:

☑ Sie erlernen und praktizieren die Prinzipien des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Gefahrensituationen vermeiden.

2 Stets eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durchführen.

3 Stets Funktionalitätstests vor dem Einsatz durchführen.

4 Den Arbeitsplatz untersuchen.

Kenntnis und Verstehen dieser Prinzipien wird vorausgesetzt, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

5 Die Maschine nur ihrem Zweck nach betreiben.

Grundlagen

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Betreiber in seiner Entscheidung, ob der Arbeitsplatz für einen sicheren Maschinenbetrieb geeignet ist. Sie sollte ausgeführt werden, bevor der Betreiber die Maschine an den Arbeitsplatz bringt.

Der Betreiber trägt die Verantwortung dafür, daß er über die Gefahren am Arbeitsplatz gelesen hat, sie in guter Erinnerung behält und dann beim Transportieren, Aufstellen und Betreiben der Maschine auf etwaige Gefahren achtet und sie vermeidet.

Inspektion des Arbeitsplatzes

Beachten und vermeiden Sie die folgenden Gefahrensituationen:

- Abhänge oder Bohrlöcher
- Unebenheiten, Hindernisse auf dem Fußboden oder Schutt
- Hindernisse oberhalb der Maschine und Hochspannungsleitungen
- gefährliche Standorte
- ungenügende Bodenhaftung als Verankerung für alle auf die Maschine wirkenden Lastkräfte
- Wind- und Wetterbedingungen
- Anwesenheit nicht autorisierter Personen
- andere mögliche unsichere Bedingungen

Betriebsanweisungen



Die Maschine nicht betreiben, außer:

☑ Sie erlernen und praktizieren die Prinzipien des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Gefahrensituationen vermeiden.

2 Stets eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durchführen.

3 Stets Funktionalitätstests vor dem Einsatz durchführen.

4 Den Arbeitsplatz untersuchen.

5 Die Maschine nur ihrem Zweck nach betreiben.

Grundlagen

Der Abschnitt mit den Betriebsanweisungen enthält Anweisungen zu jedem Aspekt des Betreibens der Maschine. Der Betreiber trägt die Verantwortung dafür, daß alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen in der Bedienungsanleitung, im Sicherheitshandbuch und Verantwortungshandbuch befolgt werden.

Ein Einsatz der Maschine zu einem anderen Zweck als zum Heben von Personen und Werkzeugen an einen Standort in der Luft ist unsicher und gefährlich.

Es ist nur dazu ausgebildeten und autorisierten Personen erlaubt, eine Maschine zu betreiben. Falls voraussichtlich mehr als ein Betreiber eine Maschine zu verschiedenen Zeiten während der gleichen Arbeitsschicht einsetzt, muß jeder Betreiber dazu qualifiziert sein, und es wird von jedem Betreiber erwartet, daß er alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen in der Bedienungsanleitung, im Sicherheitshandbuch und Verantwortungshandbuch befolgt, d.h., jeder neue Betreiber sollte eine Inspektion vor der Inbe-triebnahme, Funktionalitätstests und eine Untersuchung des Arbeitsplatzes vor dem Einsatz der Maschine durchführen.

Notfallhalt

Den roten Nothalteknopf entweder am Boden oder auf der Plattform in die AUS-Position eindrücken, um alle Funktionen anzuhalten und den Motor abzustellen.

Alle Funktionen, die von den Boden- oder Plattformschaltern bedient werden, dann reparieren, wenn der Nothalteknopf an den Bodenschalter gedrückt ist.

Alle Funktionen, die von der Plattform aus bedient werden, dann reparieren, wenn der Nothalteknopf an den Plattformschalter gedrückt ist.

Das Wählen und Betreiben der Steuerung am Boden setzt den Nothalteknopf auf der Plattform außer Kraft.

Hilfsschalter

Hilfsstrom nur dann einsetzen, wenn die Hauptstromquelle ausfällt.

1 Den roten Nothalteknopf in die EIN-Position herausziehen.

2 Den Schlüsselschalter auf Boden- oder Plattformsteuerung stellen.

3 Sicherstellen, daß vor Inbetriebnahme der Maschine beide Batterieanschlüsse eingesteckt sind.

4 Beim Bedienen der Hilfsschalter von der Plattform aus auf den Fußschalter treten.

5 Den Wahlschalter zwischen Hebe- und Fahrbetrieb in die entsprechende Position stellen (falls damit ausgerüstet), wenn der Betrieb mit Hilfsstrom von der Plattform aus erfolgt.

6 Gleichzeitig den Hilfsstromschalter auf EIN stellen und die gewünschte Funktion aktivieren.

Die Ausleger-, Lenk- und Antriebsfunktionen können mit Hilfsstrom betrieben werden.

Betrieb vom Boden aus

1 Sicherstellen, daß vor Inbetriebnahme der Maschi-ne beide Batterieanschlüsse eingesteckt sind.

2 Den Schlüsselschalter auf Bodensteuerung stellen.

3 Den roten Nothalteknopf in die EIN-Position herausziehen.

Die Plattform positionieren

1 Den Schalter für die Funktionsaktivierung erst auf die eine, dann auf die andere Seite stellen.

2 Den entsprechenden Kippschalter gemäß den Markierungen am Bedienungspult bewegen.

Antriebs- und Steuerfunktionen stehen von den Bodenschaltern aus nicht zur Verfügung.

Betrieb von der Plattform aus

1 Sicherstellen, daß vor Inbetriebnahme der Maschine beide Batterieanschlüsse eingesteckt sind.

2 Den Schlüsselschalter auf Plattformsteuerung stellen.

3 Den roten Nothalteknopf sowohl am Boden als auch auf der Plattform in die EIN-Position herausziehen.

Die Plattform positionieren

1 Den Drehzahlregler der Auslegerfunktion auf die gewünschte Drehzahl einstellen.

2 Den Wahlschalter zwischen Hebe- und Fahrbetrieb in die Hebeposition stellen (falls damit ausgerüstet).

3 Auf den Fußschalter treten.

4 Den entsprechenden Funktionssteuergriff oder Kippschalter gemäß den Markierungen am Bedienungspult bewegen.

Hinweis: Plattform-, Fahr- und Lenkfunktionen werden vom Drehzahlregler der Auslegerfunktion nicht beein-trächtigt.

Zum Lenken

1 Den Wahlschalter zwischen Hebe- und Fahrbetrieb in die Fahrposition stellen (falls damit ausgerüstet).

2 Auf den Fußschalter treten.

3 Die Räder mit Lenkfunktion mit dem Daumenschalter oben auf dem Antriebssteuergriff drehen.

Die farbkodierten Richtungspfeile auf Plattformschaltern und Fahrwerk zeigen die Fahrtrichtung an.

Zum Fahren

1 Den Wahlschalter zwischen Hebe- und Fahrbetrieb in die Fahrposition stellen (falls damit ausgerüstet).

2 Auf den Fußschalter treten.

3 Geschwindigkeit erhöhen: Den Antriebssteuergriff langsam außermittig bewegen.

Geschwindigkeit drosseln: Den Antriebssteuergriff langsam in Richtung Mitte bewegen.

Halt: Den Antriebssteuergriff in die Mitte zurückbringen oder den Fußschalter loslassen.

Die farbkodierten Richtungspfeile auf den Plattformschaltern und dem Fahrwerk zeigen die Fahrtrichtung an.

Die Fahrgeschwindigkeit der Maschine ist beschränkt, wenn der Ausleger gehoben oder ausgefahren ist. Der Batteriezustand beeinflußt die Leistung der Maschine.

Fahrbereichswahl



- Symbol einer Maschine am Abhang: Betrieb im unteren Bereich für Abhänge
- Symbol einer Maschine auf ebener Oberfläche: Betrieb im oberen Bereich für Fahrhöchstgeschwindigkeit

Niederspannungstrennschalter

Licht an bedeutet, das die Batterie fast ganz entladen ist und alle Hebefunktionen nicht funktionstüchtig sind. Die Batterien müssen wieder aufgeladen werden.

Nach jedem Einsatz

1 Einen sicheren Parkplatz wählen—feste, ebene Oberfläche, frei von Hindernissen und Verkehr.

2 Den Ausleger einziehen und in die Lagerposition senken.

3 Den Schlüsselschalter in die AUS-Position drehen und den Schlüssel abziehen, um die Maschine so vor nicht autorisiertem Gebrauch zu sichern.

4 Bremsblöcke unter die Räder legen.

5 Die Batterien aufladen.

Transportanweisungen

Beachten und befolgen:

☑ Gesunden Menschenverstand beim Bewegen der Maschine einsetzen und gut vorausplanen, wenn die Maschine mit einem Kran oder Gabelstapler gehoben wird.

☑ Das Transportfahrzeug muß auf einer ebenen Oberfläche geparkt sein.

☑ Das Transportfahrzeug muß gesichert sein, um ein Rollen der Maschine während des Ladens zu verhindern.

☑ Sicherstellen, daß die Fahrzeugleistung, Verladeoberflächen und Gurte oder Leinen dem Gewicht der Maschine standhalten können (Siehe *Technische Daten*, Seite 20).

☑ Die Maschine muß sich auf einer ebenen Oberfläche befinden oder arretiert sein, bevor die Bremsen gelöst werden.

Für den Transport auf LKW oder Anhänger sichern

Stets als Vorbereitung auf den Transport Bremsblöcke unter die Räder legen.

Die Verbindungspunkte auf dem Fahrwerk zum Verankern auf der Transportoberfläche verwenden.

Die untere Plattformaufhängung zwischen dem Auslegerende und der Plattform verwenden, um den Ausleger vor seitlicher Bewegung zu sichern. Beim Sichern des Auslegers nicht mit Gewalt nach unten zerren.

Ketten oder Gurte mit ausreichender Belastungsfähigkeit verwenden.

Den Schlüsselschalter in die AUS-Position drehen und vor dem Transport den Schlüssel abziehen.

Die gesamte Maschine auf lose oder nicht befestigte Teile inspizieren.

Bremsen lösen

1 Bremsblöcke unter die Räder legen, um die Maschine vom Rollen abzuhalten.

2 Sicherstellen, daß die Hebewinde richtig am Fahrgestell gesichert und der Weg frei von Hindernissen ist.

3 Den Bremslöseknopf gegen den Uhrzeigersinn zum Öffnen des Bremsventils drehen.

4 Den Bremslösepumpenknopf ungefähr zwanzigmal pumpen, bis Sie auf Widerstand stoßen. Die Bremsen sind nun gelöst.

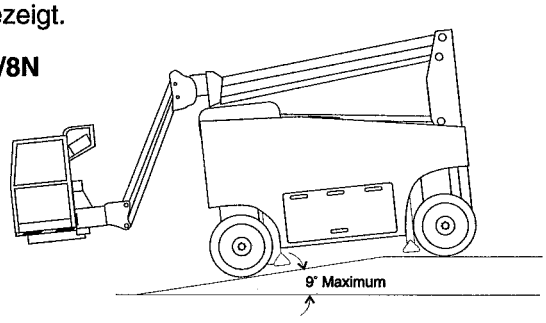
Nach dem Laden der Maschine:

1 Bremsblöcke unter die Räder legen, um die Maschine vom Rollen abzuhalten.

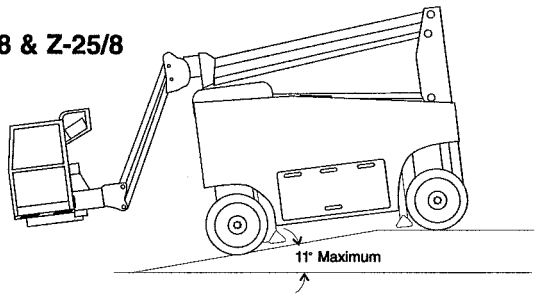
2 Den Bremslöseknopf im Uhrzeigersinn zum Rücksetzen der Bremsen drehen.

Aufgrund der niedrigen Bodenfreiheit der Maschine wird hier der maximale Neigungswinkel für Beladen und Entladen für jedes Modell angezeigt.

Z-20/8N



Z-20/8 & Z-25/8



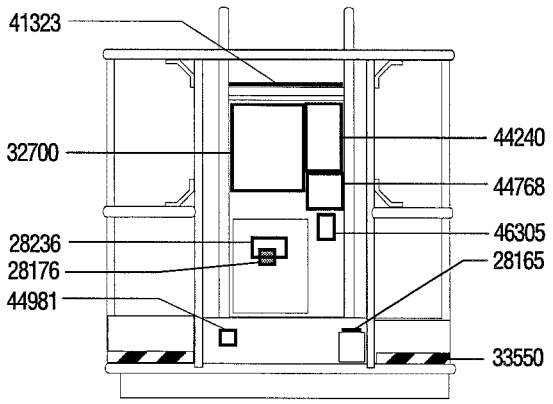
Warnaufkleber

Überprüfung der Warnaufkleber

Mit den Bildern auf dieser und der nächsten Seite vergleichen, um sicherzustellen, daß alle Warnaufkleber lesbar und an Ort und Stelle sind. Es folgt eine Nummernliste mit Mengen und Beschreibungen.

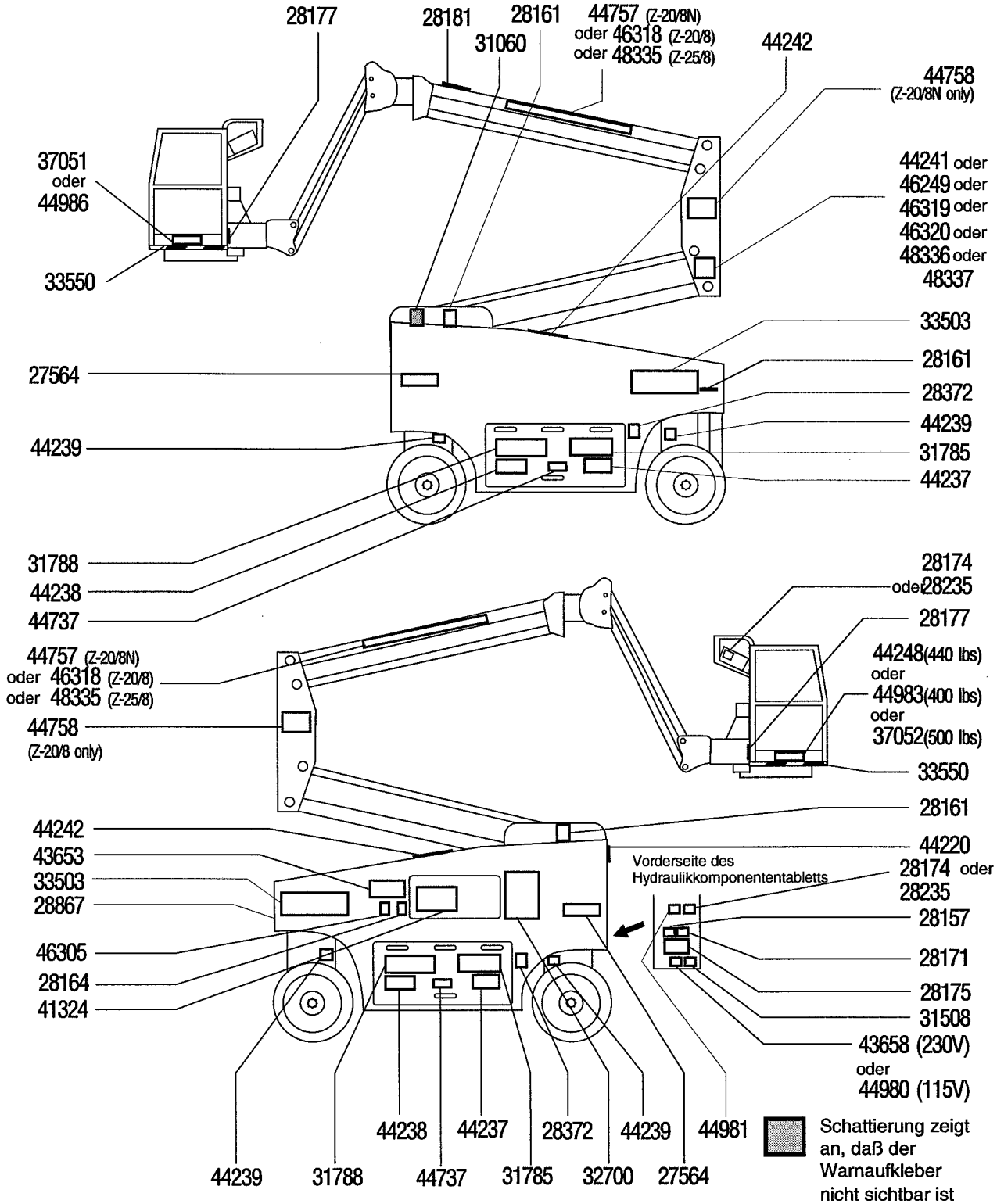
Bestellnr.	Beschreibung	Menge
27564GR	Gefahr-Stromschlag	2
28157GR	Bezeichnung - Dexron	1
28161GR	Warnung - Handquetschgefahr	3
28164GR	Hinweis - Gefahrenstoffe	1
28165GR	Hinweis - Fußschalter	1
28171	Bezeichnung - Rauchen verboten	1
28174GR	Strom zur Plattform, 230V	2
28175GR	Vorsicht - Lagerfachzugriff	1
28176GR	Hinweis - Fehlende Handbücher	1
28177GR	Warnung - Plattformdrehung	2
28181GR	Warnung - Kein Tritt oder keine Beförderung	1
28235GR	Strom zur Plattform, 115V	2
28236GR	Warnung - Das Nichtbeachten . . .	1
28372GR	Vorsicht - Komponentenschaden	2
28837	Genie BOOM (=AUSLEGER)	1
31060GR	Gefahr - Sicherheitspositionsschalter	1
31508GR	Hinweis - Strom zum Batterieladegerät	1
31785GR	Hinweis - Batterieladegerät-Betriebsanweisungen	2
31788GR	Gefahr - Batterie/Aufladegerät Sicherheit	2
32700GR	Gefahr - Allg. Sicherheitsbestimmungen	2
33503	Logo von Genie	2
37051GR	Hinweis - Maximal zul. Seitenkraft - 667 N	1
37052GR	Hinweis - Höchstbelastung 227 kg (Z-20/8& Z-25/8)	1
41323GR	Bedienungspult am Boden	1
41324GR	Bedienungspult der Plattform	1
43653GR	Hinweis-Bedienungsanw., Bodenkontrolle	1
43658GR	Bezeichnung - Strom z. Aufladegerät, 230V (falls damit ausgerüstet)	1
44220GR	Gefahr/Hinweis - Bremslösesicherheit & Betriebsanweisungen	1

Plattform



Bestellnr.	Beschreibung	Menge
44237GR	Batterieverbindungsdiagramm	2
44238GR	Gefahr - Umkippgefahr (Batterien)	2
44239GR	Hinweis - Technische Daten der Reifen	4
44240GR	Hinweis - Betriebsanleitung - Plattform	1
44241	Serienplatte - CE (Z-20/8N)	1
44242	Bezeichnung - 2 Richtungspfeile	2
44248GR	Hinweis - Höchstbelastung - (Z-20/8N)	1
44737GR	Gefahr - Umkippgefahr, Steigen offen	2
44757	Genie Z-20/8N (auf Ausleger)	2
44758	Z-Mini	2
44768GR	Gefahr - Kippalarm	1
44980GR	Bezeichnung - Strom z. Aufladegerät, 115V (falls damit ausgerüstet)	1
44981GR	Luftlinie zur Plattform (falls damit ausgerüstet)	2
44983GR	Hinweis - Höchstbelastung (Z-20/8N)	1
44986GR	Hinweis - Maximale Seitenkraft 400N	1
46249	Serienplatte - ANSI & CSA (Z-20/8N)	1
46305GR	Warnung - Quetschgefahr	2
46318	Genie Z-20/8 (auf Ausleger)	2
46319	Serienplatte - ANSI & CSA (Z-20/8)	1
46320	Serienplatte - CE (Z-20/8)	1
48335	Genie Z-25/8 (auf Ausleger)	2
48336	Serienplatte - ANSI & CSA (Z-25/8)	1
48337	Serienplatte - CE (Z-25/8)	1

WARNAUFKLEBER



Technische Daten

Z-20/8N	
Höchstarbeitshöhe	7,9 m
Höchstplattformhöhe	6,1 m
Maximale Lagerhöhe	2,01 m
Maximale horizontale Reichweite	2,6 m
Breite	81,3 cm
Länge, gelagert	3,76 m
Höchstkapazität ANSI & CSA CE	 181 kg 200 kg
Radstand	1,63 m
Drehradius (außen)	1,4 m
Drehradius (innen)	25,4 cm
Bodenfreiheit	4,1 cm
Kragarmdrehung (Grad)	180°
Stromquelle	8 6V-255AH-Batterien
Fahrgeschwindigkeiten (maximal)	
Bei gelagertem Ausleger	4,2 km/h 12,2 m/10,5 Sek.
Ausleger gehoben oder ausgefahren	1,0 km/h 12,2 m/40 Sek.
Steigvermögen (bei gelagertem Ausleger)	18%
Steuerschalter	24V GS proportional
Plattformabmessungen, (Länge x Breite)	 78,7 x 101,6 cm
WS-Steckdose auf der Plattform	Standard
Hydraulikdruck(maximal) (Auslegerfunktionen)	 241 Bar
Reifengröße	18x14x6
Hydrauliktankinhalt	30,3 l
Gewicht	4876 kg
Luftschallemissionen Maximalschallpegel bei normaler funktionierenden Arbeitsstationen (A-gewichtet)	67 dB

Z-20/8	
Höchstarbeitshöhe	7,9 m
Höchstplattformhöhe	6,1 m
Maximale Lagerhöhe	2,01 m
Maximale horizontale Reichweite	2,4 m
Breite	117 cm
Länge, gelagert	3,58 m
Höchstkapazität	227 kg
Radstand	1,63 m
Drehradius (außen)	1,9 m
Drehradius (innen)	28 cm
Bodenfreiheit	5 cm
Kragarmdrehung (Grad)	180°
Stromquelle	8 6V-255AH-Batterien
Fahrgeschwindigkeiten (maximal)	
Bei gelagertem Ausleger	4,2 km//h 12,2 m/10,1 Sek.
Ausleger gehoben oder ausgefahren	1,0 km/h 12,2 m/40 Sek.
Steigvermögen (bei gelagertem Ausleger)	18%
Steuerschalter	24V GS proportional
Plattformabmessungen, (Länge x Breite)	 78,7 x 101,6 cm
WS-Steckdose auf der Plattform	Standard
Hydraulikdruck(maximal) (Auslegerfunktionen)	 241 Bar
Reifengröße	18x14x6
Hydrauliktankinhalt	30,3 l
Gewicht	3175 kg
Luftschallemissionen Maximalschallpegel bei normaler funktionierenden Arbeitsstationen (A-gewichtet)	67 dB

Genie hat sich einer ständigen Produkt-verbesserung verschrieben. Die technischen Daten für Produkte können ohne Vorankündigung oder Verpflichtung geändert werden.

Genie North America
18340 NE 76th Street
P.O. Box 97030
Redmond, Washington
98073-9730

Überreicht durch:

Genie Europe
Brunel Drive
Newark
Nottinghamshire
NG24 2EG England